

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 78 (2016)
Heft: 6-7

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- **Klaus Pöttinger** zieht sich per Ende Juli aus der Geschäftsleitung des gleichnamigen Familienunternehmens zurück und übergibt seinen Verantwortungsbereich an **Markus Baldinger**.
- **Emmanuel de Chorivit** übernimmt bei Fella die Verantwortung für die Märkte Frankreich und Schweiz.
- **Andrea Bedosti**, ehemaliger SDF-Manager und heute für die chinesische Lovol-Arbo-Gruppe tätig, hat von der chinesischen Regierung eine Auszeichnung als Experte für die Entwicklung der chinesischen Industrieproduktion erhalten.
- Die chinesische Reifenmarke **«Tianli»** hat **Norbert Schwalen** als Manager für die Marktentwicklung in Europa verpflichtet.
- **Manitou** eröffnete in Malaysia eine eigene Niederlassung.
- **Lely** bietet den Melkroboter **«Astronaut»** nun in massgeschneiderter Form an, indem man bezüglich Software, Sensoren und weiteren Ausstattungselementen wählen kann.
- **Valtra** hat für seine **«T4»-Serie** in der Kategorie «Fahrzeuge, Mobilität und Transport» mit dem «Platinum A Design Award» eine weitere Auszeichnung erhalten.
- 250 Handelspartner aus 18 Nationen haben an den Praxis- und Feldtagen von **Fliegl** teilgenommen.
- Inforama, das Berner Bildungs- und Beratungszentrum, hat ein **Merkblatt über Nutztiertransporte** erarbeitet (www.inforama.ch).
- In einer Arbeit an der Fachhochschule Münster wurde ein neues System zur genauen **GPS-Ortung** von landwirtschaftlichen Maschinen entwickelt. Fachleute sehen darin einen wichtigen und kostengünstigen Schritt, um künftig Maschinen bei Aussaat, Düngung und Ernte autonom lenken zu können.
- Die **fenaco** erzielte 2015 einen Umsatz von 6,04 Mrd. Fr. (Vorjahr 6,3 Mrd. Fr.) und ein unverändertes Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 123 Mio. Fr.
- **Kubota** hat das amerikanische Unternehmen **Great Plains** mit Produktionsstätten in den USA und in England übernommen.
- **Same Deutz-Fahr** konnte im vergangenen Jahr den Umsatz um 15 % auf 1,39 Mrd. Euro steigern.
- **Agrisano** zählt nun 130 000 Versicherte, 4 % mehr als noch Ende 2014.
- Dem **Massey-Ferguson-Werk** in Beauvais wurde die französische Auszeichnung «Fabrik des Jahres 2016» verliehen.
- Reifenhersteller **Trelleborg** vermeldet den Abschluss der Übernahme von **Mitas**.

«Sherpa» auf Tour

An der EuroTier 2014 präsentierte Strautmänn mit der Baureihe «Sherpa» einen kompakten, selbst fahrenden Futtermischwagen für Betriebe, die erstmals den Schritt in diese Technik vorhaben. Im Mai war das Modell «1201» mit einem Behältervolumen von 12 m³ und einer vertikal angeordneten Mischschnecke mit acht Messern sowie zwei Gegenschnitten zu Vorführrzwecken auf Schweizer Betrieben unterwegs.

Die Maschine wird von einem 4-Zylinder-Perkins-Motor mit 144 PS angetrieben. Das hydrostatische Getriebe bietet zwei Fahrbereiche und maximale Geschwindigkeiten von 15 oder 25 km/h. Der Mischbehälter ist mittig der beiden Achsen angeordnet, sodass der «Sherpa» mit einer Gesamthöhe von 2,56 m beim Modell «1201» recht niedrig baut. Die vordere, angetriebene Achse ist starr, die hintere Pendelachse, mit zwei Rädern für eine ausreichende Standfestigkeit bestückt, weist einen Lenkeinschlag von 55° auf, was dann einen äusseren Wendekreis von 5,73 m ergibt. Die Befüllung im Fahrsilo erfolgt über das Entnahmesystem «fast-cut» mit hydraulisch klappbarem Schneidschild und einer 2 m breiten Fördertrom-



mel mit zusammenlaufenden Schneckenwindungen. Über einen Elevator kommt das Futter in den Mischbehälter. Mit dem «Sherpa» sind Entnahmehöhen bis 4 m realisierbar. Optional gibt es einen Dosiertrichter, über den beispielsweise Mineralstoffe und andere Kleinmengen der Mischung zugegeben werden können.

Einkreisler mit Lifttechnik

Krone rüstet nun auch seine Einkreisler-schwader serienmässig mit Liftzinken aus. Kennzeichen dieser Zinken ist die angewinkelte Spitze. Dank dieser Form heben die auf Griff stehenden Zinken das Futter beim Schwaden an. Krone verspricht sich davon eine Reduktion von Futtermischschmutzungen und im Endeffekt eine nachhaltige Verbesserung der Futterqualität. Als Beweis dient ein Test der DLG, bei dem Schwader von Krone mit und ohne Liftzinken verglichen wurden (Fokus-Test 6244).

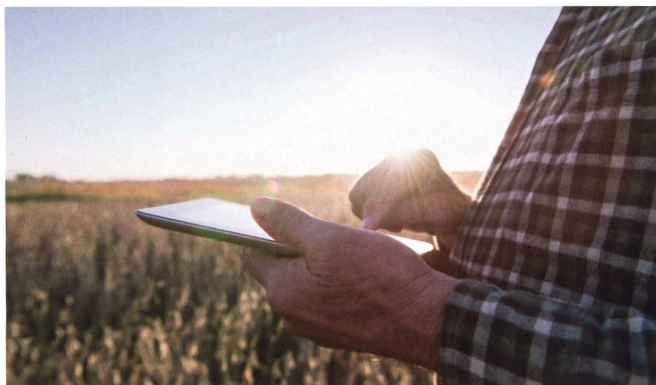
Bei gleicher Fahrgeschwindigkeit und Arbeitstiefe, so das Testfazit, konnten die Rechverluste verringert werden. Weiter konnte man die Fahrgeschwindigkeit um 2 km/h erhöhen, ohne dass die Rechverluste anstiegen. Die Liftzinken konnten bei gleicher Fahrgeschwindigkeit um 1 cm höher eingestellt werden, ohne die Rechverluste zu erhöhen, was eine geringere Futtermischschmutzung zur Folge hatte.





Reifenratgeber als App

Der technische Ratgeber von Bohnenkamp ist seit vielen Jahren eines der bekanntesten Nachschlagewerke für die Auswahl von Reifen und Rädern. Jetzt macht das Handelsunternehmen mit dem Schweizer Sitz in Ormalingen den nächsten Schritt und präsentiert diesen Ratgeber als App, mit der ein Anwender immer und überall Zugriff auf alle technischen Daten wie beispielsweise Gewicht, Masse, Traglast, Abrollumfang und Luftdruck von rund 4000 Reifen hat. Das Auswahlmenü ist sofort startklar, einfach und übersichtlich. In wenigen Schritten können die Parameter festgelegt werden, die der gesuchte Reifen erfüllen muss.



Pflanzenschutz konzentriert

Ende Mai lud BASF Schweiz zu einem Feldtag in Biberist SO ein und zeigte dabei das breite Spektrum des Pflanzenschutzes, angefangen bei den einzusetzenden Mitteln (wann und wo welches Produkt) bis hin zur technisch einwandfreien Applikationstechnik. An Infoständen, bei Rundgängen über Versuchspartzellen und im persönlichen Austausch mit den Fachberatern vor Ort konnten sich die Besucher einen umfassenden Praxiseindruck von den verschiedenen Problemlösungen verschaffen. Diesjähriger Schwerpunkt waren Pflanzenschutzversuche und Sortendemonstrationen, die BASF erstmals

gemeinsam mit ihren Züchtungspartnern vorstellte. «Mit praxisnahen Feldtagen, gepaart mit Fachinformationen zu Innovationen und Trends im modernen Pflanzenbau möchten wir Landwirte direkt ansprechen und ihnen individuelle Problemlösungen anbieten», sagte Uwe Kasten, Landesleiter Pflanzenschutz Schweiz. Das grosse Interesse der Landwirte zeige, dass dies gerne angenommen werde. In den Diskussionen kamen weitere Themen wie die mögliche Proteinbezahlung beim Getreide oder die vorgesehenen Verbote für gewisse Pflanzenschutzmittel zur Sprache.

Wachstum bei GVS-Agrar



In einem wegen des Zerfalls des Eurokurses nicht einfachen Jahr 2015 hat die Landmaschinensparte des Genossenschaftsverbands Schaffhausen an Umsatz und Marktanteilen zulegen können. Die beiden Sparten GVS-Agrar (Traktoren) und Agrar Landtechnik erwirtschafteten zusammen einen Umsatz von 101,1 Mio. Fr. (2014: 89,4 Mio. Fr.). Die erstmalige Marktführerschaft bei den Traktoren (Agco gesamt, aber auch Fendt als Einzelmarke) sei eine Folge dieses Wachstums, die sich auch in einem gesteigerten Unternehmensergebnis niedergeschlagen habe, betonte Geschäftsleiter Ugo Tosoni (Bild) anlässlich der Bilanzmedienkonferenz der GVS-Gruppe. Der Landmaschinenmarkt werde heuer wohl rückläufig sein, auch die Margen dürften kaum ansteigen, dennoch zeigte Tosoni sich zuversichtlich, auch 2016 wachsen zu können. Neu wird zur besseren Transparenz eine Europreisliste zum Einsatz kommen. Neue Eigen-, aber auch Importprodukte sollen helfen, ein kontinuierliches Wachstum zu realisieren.

Jubiläums-CVT

Anfang Mai 2016 konnte Steyr das 40 000. Modell mit einem stufenlosen Getriebe einem Kunden übergeben. Steyr führte diese Getriebetechnologie vor knapp 20 Jahren ein, nämlich 1997 auf der Agritechnica in Hannover, wo das Stufenlos-Konzept erstmals vorgestellt wurde. Die vier mechanischen Schaltstufen sind bis heute erhalten geblieben. In der ersten Entwicklungsstufe wurden jedoch die automatischen Schaltvorgänge durch hydraulische Klauenkupplungen geschaltet, später dann durch Lamellenkupplungen ersetzt. Heute wechselt das Steyr-CVT-Getriebe die Gänge über ein Doppelkupplungsgetriebe, wie es auch in der Automobilbranche zu finden ist.



Andreas Klauser (CNH-Chef und Markenpräsident von Steyr), Kunde Thomas Hecher mit dem Bürgermeister seines Wohnorts Bad Bleiberg, Christian Hecher.



Effizientes Einstreuen

In der Berichterstattung zum Thema «Einstreuen» (Schweizer Landtechnik 5/2016) ging leider ein Anbieter auf dem Schweizer Markt vergessen. Die Firma Gex-AgriMetal aus Erlach BE vertreibt Einstreu-Häcksler für Klein- und Grossballen (Rund- und Quaderballen) mit Traktor- und Eigenantrieb.



Neuer kompakter Weidemann

Mit dem Teleskoplader «T6027» bringt Weidemann ein überarbeitetes Nachfolgemodell des auslaufenden «T6025» auf den Markt. Konzipiert wurde die Maschine mit 6 m Hubhöhe für mittlere bis grössere Betriebe. Der neue Lader wird von einem Turbomotor mit 75 PS (Stufe 3b) angetrieben. Neu gibt es drei Fahrstufen (0–7 km/h, 0–15 km/h und 0–20 km/h) – optional sind auch 30 km/h erhältlich. Die maximale Nutzlast konnte auf 2,7 t

gesteigert werden. Verbaut wird zudem das mehrfach prämierte Fahrerassistenzsystem «vls» (vertical lift system), das dem Fahrer maximale Sicherheit bietet, weil das beladende Fahrzeug beim Senken und Heben des Teleskoparms nicht mehr kippen kann. Neu gibt es eine Schaufelrückführautomatik. Dank «Jog Dial» kann bei Bedarf die Durchflussmenge des Hydrauliköls je nach Anbauwerkzeug manuell eingestellt werden.

Neu konzipiert

Seit mehreren Jahrzehnten bietet Hawe Kipper und Muldenkipper mit konischem Aufbau in unterschiedlichen Ausführungen an. Mit dem Blick auf heute und künftig gestellte Anforderungen hat man nun die Baureihe «MK» mit Tandem- und Tridem-Fahrwerken sowie zulässigen Gesamtgewichten von 20 bis 34 Tonnen grundlegend überarbeitet. So sind die Modelle nun serienmässig mit gelenkten Nachlauf-BPW-Achsen und hochwertigen Parabelfederfahrwerken ausgerüstet. Die fünf Typen verfügen über eine Deich-



selfederung, bei den grösseren Modellen ist diese hydraulisch. Neue Stahlqualitäten und neue Profile verringern das Eigengewicht um 10 % und erhöhen damit die Nutzlast. Wahlweise können die Kipper mit Seitenabkipplung links und einem entsprechend modifizierten Aufbau geliefert werden. Optional werden hydropneumatische Fahrwerkfederungen, Silageaufsätze, Aufstiegspodest, Rollplanensysteme und zahlreiche Bereifungsvarianten angeboten.

SMS- WETTBEWERB

Jeden Monat verlost die Schweizer Landtechnik in Partnerschaft mit einem Landmaschinenhändler ein attraktives Traktorenmodell.



In dieser Ausgabe ist es ein Kubota «M9960».

Schreiben Sie eine SMS (Fr. 1.–) mit **SVLT-Name Adresse** an die Nummer **880**, und gewinnen Sie mit etwas Glück dieses Modell des Traktors Kubota «M9960».

Der glückliche Gewinner des Modells John Deere «6210R», das in der Mai-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» zur Verlosung ausgeschrieben wurde, heisst Roger Hegetschweiler und kommt aus Ottenbach ZH.



Fortschrittlicher Wickler

Tanco hat mit dem System «VariWrap» einen neuen, vielseitigen und fortschrittlichen Wickler für den Dreipunktbau im Programm. Als erste Maschine seiner Art besitzt er ein proportionales gesteuertes Hydrauliksystem. Dieses erlaubt eine stufenlose Geschwindigkeitseinstellung, die in einem gleichmässigeren Wickelablauf mündet. Der «VariWrap» besitzt in der Topversion «S300» einen Sattelitenwickelarm mit drei Folienvorstreckern. Die innovative Konfiguration ermöglicht einen austauschbaren Doppelarm («VariWrap S200»). Dies erlaubt den Wechsel von einem Doppelarm zu einer 3arm-Maschine mit einem einfachen Bausatz.



Eigene Brückenwaage

Der elsässische Waagespezialist PMA (www.pma-sa.com) hat für alle Bedürfnisse die passende Waage, in Überflur- oder Unterflurausführung mit bis zu 60 t Tragkraft – bereits ab einer Dimension von 6 x 3 m. Die modularen Waagen sind schnell montiert, robust und einfach im Handling. Verschiedene Gewichtsanzeigen stehen zur Wahl, bis zur vollautomatischen Abwicklung vom Terminal zum PC. Es gehöre zu den Stärken, nicht einfach Waagen ab Stange zu liefern, sondern individuelle Lösungen für die unterschiedlichsten Anforderungen anzubieten, schreibt PMA in einer Pressemitteilung. «Dank dieser Flexibilität und dem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis erweitert sich der Einsatzbereich unserer Brückenwaagen laufend.»

Es gehöre zu den Stärken, nicht einfach Waagen ab Stange zu liefern, sondern individuelle Lösungen für die unterschiedlichsten Anforderungen anzubieten, schreibt PMA in einer Pressemitteilung. «Dank dieser Flexibilität und dem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis erweitert sich der Einsatzbereich unserer Brückenwaagen laufend.»

Neue Premium-Kompakttraktoren

John Deere wird im dritten Quartal 2016 eine neue Serie von Kompakttraktoren vorstellen. «Als Nachfolger der früheren Premium-Kompaktmaschinen der Serie 5 werden diese neu entwickelten Kompakt- und Hochleistungstraktoren in diesem

Herbst ihren ersten Auftritt auf Messen in Frankreich, Deutschland, Italien und Polen haben», sagt ein Unternehmenssprecher. Einzelheiten sollen dann rechtzeitig vor den erwähnten Veranstaltungen bekannt gegeben werden.

Mehr als eine Alternative

Investitionsgüter kosten schnell eine Stange Geld. Mit dem Leasing kaufen Unternehmer das Investitionsgut nicht, sondern sichern sich das Nutzungsrecht daran. So stellt die Bank im Rahmen eines Leasingvertrags während der festgelegten Laufzeit die Nutzung und Kapitalverzinsung ratenweise in Rechnung. Das Investitionsgüterleasing ermöglicht die Beschaffung von modernster Technologie zum richtigen Zeitpunkt – ohne den Einsatz von Eigenkapital. So kann man sofort auf kurzfristige Marktchancen reagieren.

Mit den monatlich fälligen Leasingraten wird das Investitionsgut dem Wertverlust entsprechend amortisiert.

Die Kosten können vom laufenden Ertrag des Leasingobjekts bezahlt und dem Betriebsaufwand steuerwirksam belastet werden. Interessant an dieser Finanzierungslösung ist, dass die Zahlungsrythmen und die Höhe der Leasingraten flexibel gestaltet werden können.

Elementar ist eine frühzeitige und ganzheitliche Analyse der individuellen Situation. Raiffeisen Leasing verfügt über langjährige Erfahrung in diesem Bereich. Über den praktischen Online-leasingrechner auf www.raiffeisen.ch/leasingrechner können sich Kunden innert Minuten eine erste Offerte einholen, um sie danach mit dem Berater im Detail besprechen zu können.

